Der späte Gast.

Was klopft an's Thor? — Ueber die rothe Haide
Geht nur mein Sohn, und ich, wir Beide.
Wir Beide wohnen in der Wildniß allein,
Mein Sohn siecht dort im Kämmerlein.
Wer will herein?

„Mütterlein, nimm mich ins kleine Haus,
Draußen wehet es kalt und graus.
Oft schon kreuzt' ich die rothe Haide,
Oft schon sahen wir hier uns Beide,
O laß mich ein!" —

Bist du ein Unhold, und locktest in's Moor
Meine Tochter, als ich das Kind verlor? —
„Ich bin kein Unhold, ich bin dir verwandt,
Deine Tochter habe ich Schwester genannt.
O laß mich ein!"

Verwandt ist mir Niemand, Niemand werth,
Ich sitze allein an meinem Heerd. —
„Ich kann nicht schlafen auf welkem Gras,
Von Thau und Regen ist's kalt und naß.
O laß mich ein!"

Vor'm Fremden schlüge an der Hund,
Was zittert und stiert er, wie stumm und wund! —
„Der Hund hat sieben Jahr mich gekannt,
Seit ich ihn drüben am Kreuzweg fand.
O laß mich ein!"